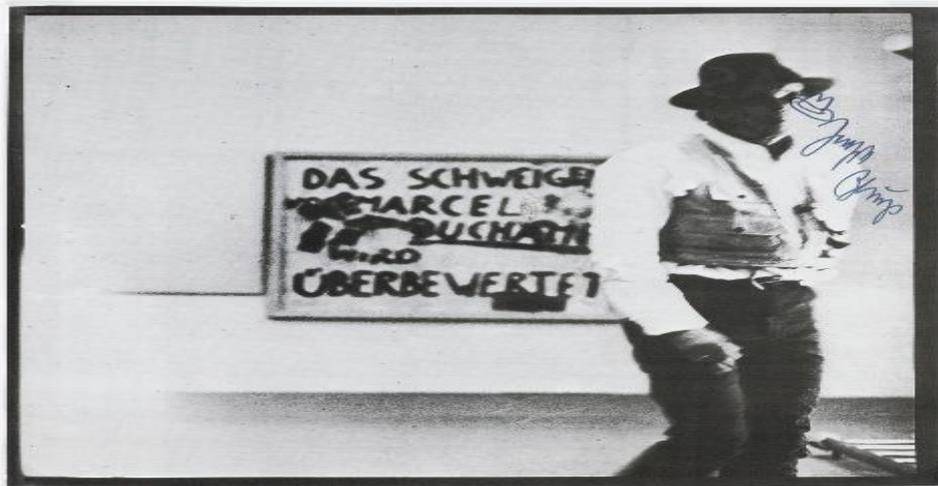


Das Schweigen von Marcel Duchamp wird überbewertet



Worum es geht

Am 11. Dezember 1964 strahlte das ZDF live eine Veranstaltung aus seinem Landesstudio Nordrhein-Westfalen unter dem Titel »FLUXUS-Gruppe« mit den Aktionen von Joseph Beuys »Fluxus Demonstrationen«, Bazon Brock »Agit Pop« und Wolf Vostell »Dé-coll/age Happening« aus. Die drei Künstler agierten darin mit ihren Beiträgen simultan, aber unabhängig voneinander. Beuys schrieb während seiner Aktion mit seiner Braunkreuzfarbe, die mit Schokolade versetzt war, den Satz »Das Schweigen von Marcel Duchamp wird überbewertet« auf einen auf dem Boden ausgebreiteten Bogen Papier. Er nahm damit Bezug auf Duchamps »Schokoladenreibe« (vgl. Inv.Nr. 3179). »Das Schweigen von Marcel Duchamp wird überbewertet« war die erste theoretisch ausgerichtete Aktion von Beuys, die vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung der Fluxus-Künstler mit Duchamps Kunstbegriff sowie seinem späteren »Schweigen« stattfand, als er die Kunst aufgegeben hatte und sich nur noch mit dem Schachspiel und dem Schreiben beschäftigte. Beuys erweiterter, auf den Menschen bezogener Kunstbegriff steht im Gegensatz zu dieser Verweigerung Duchamps.

Titel	Das Schweigen von Marcel Duchamp wird überbewertet
Inventarnummer	F 1990/GVL 332
Medium	<u>Fotografie</u>
Personen	<u>Joseph Heinrich Beuys</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1971
Technik	Siebdruck
Material	PVC (doppelseitig)
Maße	Höhe: 46,20cm(Foto) / Breite: 45,70cm(Foto)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Fotografie</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 1990 Freunde
der Staatsgalerie Stuttgart e.V., Konrad Kohlhammer-Stiftung

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite